



22.02.2022 / Ausgabe 1

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

in den letzten Wochen sind die rasant gestiegenen Energiepreise zu einem der wichtigsten innenpolitischen Themen geworden. Warum es zu einer derartigen Preisexplosion kam, wer davon betroffen ist und was jetzt politisch getan werden muss, erläutert DGB-Vorstandsmitglied Stefan Körzell in [einem Kurzinterview](#). Dabei gilt folgender Dreisatz: kurzfristig entlasten, mittelfristig gerecht finanzieren und grundsätzlich den Umbau vorantreiben.

Außerdem haben wir die zum Jahresbeginn vorgestellten Pläne des Wirtschafts- und Klimaschutzministers Robert Habeck genau unter die Lupe genommen und [aus gewerkschaftlicher Sicht eingeordnet](#).

Zu guter Letzt wollen wir auf die skandalösen Arbeitsbedingungen in der europäischen LKW-Branche aufmerksam machen. In dem [Artikel „Versorgungskollaps in Europa? LKW-Fahrende endlich gerecht bezahlen!“](#) legen wir dar, was auf europäischer Ebene passieren muss, um die Situation von rund 400.000 LKW-Fahrenden zu verbessern.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen und Glück auf

Frederik Moch

Die hohen Energiepreise treffen besonders die Normal- und Geringverdienenden



Die hohen Energiepreise stellen viele Verbraucherinnen und Verbraucher vor große Herausforderungen. Heizen, Wohnen und Mobilität werden immer teurer. Stefan Körzell erklärt, was die Politik jetzt leisten muss, um für Entlastung zu sorgen

DGB/filmfoto/123rf.com

 [zum Beitrag](#)

Was können wir von den klima- und energiepolitischen Plänen des Wirtschaftsministeriums erwarten?



DGB/nitsuki/123rf.com

Wirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck hat neben einer Bestandsaufnahme über den Stand der Dekarbonisierung auch einen Ausblick auf seine kommenden Legislaturvorhaben gegeben. Im Fokus steht dabei ein ehrgeiziges Maßnahmenprogramm, das bis Ende des Jahres auf den Weg gebracht werden soll.

 [zum Beitrag](#)

Versorgungskollaps in Europa? LKW-Fahrende endlich gerecht bezahlen!



DGB/Karel Joseph Noppe Brooks/123RF.com

Die Angst vor dem „Versorgungskollaps“ geht um. Leere Regale in Londoner Supermärkten haben die unhaltbaren Verhältnisse auf Europas Straßen wieder ins Blickfeld der Medien gerückt. Der EU-Binnenmarkt organisiert seinen Warentransport nach dem Motto „billig statt besser, egal wie weit“. Gewerkschaften fordern deshalb eine gerechte Vergütung der LKW-Fahrenden durch Aufwärtskonvergenz ein.

 [zum Beitrag](#)

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

Redaktion:

Frederik Moch, Abteilungsleiter Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik

Telefon: (030) 24060 – 726
Telefax: (030) 24060 – 677
Internet: www.dgb.de/sid
E-Mail: sid.bvv@dgb.de

Geschäftsführender Vorstand:
Stefan Körzell